

Rosenheim, am 16.3.2020

Liebe Kolleginnen und Kollegen in den RoMed Kliniken,

seit die Corona-Thematik Deutschland erreicht hat, treffen wir uns täglich mit einer Corona-Expertenkommission. In dieser Gruppe haben sich Vertreter aller RoMed Kliniken und Berufsgruppen versammelt, die gemeinsam unseren Umgang mit der Corona-Pandemie festlegen. Natürlich orientieren wir uns dabei an den Empfehlungen unserer Hygiene-Experten, der Fachministerien und des Robert-Koch-Instituts, denn am wichtigsten ist für uns die Sicherheit der RoMed Mitarbeiter. Manche der Schutzmaßnahmen wie die Quarantäne von negativ getesteten Kollegen scheinen vielleicht übertrieben. Wir sind da trotzdem ganz konsequent, weil wir einfach die Risiken für uns alle so gering wie möglich halten wollen.

Intern bereiten wir uns auf einen möglichen verstärkten Zulauf von Corona-positiven Patienten vor. Wir haben beschlossen, diese Patienten zunächst nur in den RoMed Kliniken Rosenheim und Wasserburg zu behandeln. Prien und Bad Aibling halten wir zunächst Covid-19-frei und behalten sie als mögliche Reserve. Wir bereiten alle RoMed Kliniken auf mehr Intensivkapazitäten und Beatmungsplätze vor. Ob wir diese dann tatsächlich brauchen werden, wird man sehen. Bei unseren Vorbereitungen sind wir auf ihre Unterstützung und Flexibilität angewiesen. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir unserer Planung für die nächsten Tage manchmal die bestehende Strukturen und Abläufe unterordnen müssen.

In diesem Sinne folgen wir auch den Vorgaben des Gesundheitsministeriums und beschränken die Besuche unserer Patienten auf ein notwendiges Minimum. Sie werden Plakate an den Eingängen finden, die das unseren Besuchern erklären.

Ab heute werden wir darüber hinaus auch unsere Versorgung auf dringende Fälle und Notfälle beschränken. Das gibt uns allen etwas mehr Zeit, die nächsten Tage zu planen und entsprechende Vorbereitungen zu treffen

Im Moment ist die Lage noch recht ruhig. Wir haben einen Corona-Patienten in der RoMed Klinik Wasserburg und zwei Patienten im RoMed Klinikum Rosenheim auf der Normalstation. Sechs weitere Verdachtsfälle sind derzeit im Haus, von denen zwei auf der Intensivstation überwacht werden. Weitere sieben Zimmer stehen für die Nacht zur Verfügung. Unsere Kollegen aus dem Einkauf haben uns trotz insgesamt angespannter Versorgungslage mit ausreichend Schutzmaterialien und Desinfektionsmitteln ausgestattet. Wir sind also gut gerüstet.

Wichtiger denn je ist jetzt die gute Zusammenarbeit zwischen den RoMed Standorten. Wo es zumutbar ist, verlegen wir aktiv Patienten von einer RoMed Klinik in die andere. So können wir unsere Kräfte schonen und Überlastungen unserer Kolleginnen und Kollegen vermeiden.

Heute werden die Kindergärten und Schulen unserer Region geschlossen sein. Mitarbeiter der Krankenhäuser gehören aber zur „kritischen Infrastruktur“ (wie Polizei und Feuerwehr), für die die Einrichtungen die Betreuung sicherstellen müssen (Kindergarten und Schulen bis zur 6. Klasse). Bitte wenden Sie sich diesbezüglich an die Einrichtung Ihres Kindes.

Sollten Sie dringende Fragen zum Umgang mit dem Corona-Virus haben, wenden Sie sich weiterhin gerne an die email-Adresse unserer Expertengruppe: [info.corona@ro-med.de](mailto:info.corona@ro-med.de)

Lassen Sie uns konzentriert und gleichzeitig gelassen in die kommende Woche gehen. Wir sind dank Ihres Einsatzes, Ihrer Kollegialität und Ihrer Professionalität gut vorbereitet!

Mit herzlichen Grüßen, Ihre Geschäftsleitung

Dr. Jens Deerberg-Wittram, Geschäftsführer  
PD Dr. Christoph Knothe, Medizinischer Direktor  
Judith Hantl-Merget, Pflegedirektorin  
Michael Müller, Kaufmännischer Direktor  
Hans Daxlberger, Personaldirektor